

## Bernd Meier

Die Kornknacker, Mühlenkracher und Freibeuterkrusten in den Brötchenkörben des Bäckers, das hellgrüne Eis, das der Italiener „Weltmeister“ nennt, der Strampelanzug mit der Aufschrift „Frisch gepresst“, die Mozart-Kugeln, die jetzt auch als Constanze-Mozart-Kugeln verkauft werden, das Mobilklo „Olymp“ neben der Baustelle, die Durchsagen in den Zügen der Deutschen Bahn – im Grunde muss man nur mit offenen Augen und Ohren durch die Welt laufen, und man wird täglich etwas finden, was kurios und verblüffend, witzig oder originell ist und Anregungen liefert für eine Kolumne wie „Tach auch“.



„Tach auch“ hieß die Kolumne im Weser-Kurier und in den Bremer Nachrichten. 31 Jahre lang, Tag für Tag. „Lokalspitze“ wird so etwas in der Zeitungsbranche genannt. Das Wort bedeutet: Hier wird etwas mit spitzer Feder aufgespießt, ein kleines Ereignis in der Stadt, eine Beobachtung des Autors, eine Begegnung auf der Straße, die aus irgendeinem Grund besonders war. „Lokalspitze“ heißt sie aber auch, weil sie an der Spitze des Lokalteils steht, ganz oben auf dessen erster Seite.

31 Jahre lang, vom Beginn der Kolumne im Jahr 1987 bis zu ihrem Ende im Herbst 2018, hat Bernd Meier für „Tach auch“ aufgeschrieben, was ihm in Bremen und umzu aufgefallen und was ihm dazu eingefallen ist. Mehr als 1200 Texte sind in diesen Jahren entstanden. Die Themen liegen ja auf der Straße. Man muss sie nur aufheben, ein bisschen aufpolieren und sprachlich leicht veredeln, und fertig ist ... Nun gut, ganz so einfach ist es nun auch wieder nicht. Auch wenn es oftmals so aussieht.

# EDITION TEMMEN

PRESSEINFORMATION September 2022



Bernd Meier

**Tach auch – No. 2**

Weitere Geschichten aus Bremen & umzu

128 Seiten  
HC mit Schutzumschlag  
Euro 12.90  
ISBN 978-3-8378-1113-1

*Neuerscheinung*

## Eine Sittengeschichte Bremens im Spaltenformat

Wie erklärt man den amerikanischen Freunden im Restaurant auf Englisch, was sich hinter einer Spezialität namens »Labskaus« verbirgt? Wer hat noch den Überblick über all die »Pads«, »Caps« und »Tabs«, die unser Leben eigentlich vereinfachen sollten? Und wohin mit der Packung Bio-Chips, die ohne Zusatzstoffe auskommen und sogar »made with love« sind – aber leider nach nichts schmecken? Im Grunde muss man nur mit offenen Augen und Ohren durch die Welt laufen, und man wird täglich etwas finden, das kurios und verblüffend, witzig oder originell ist und Anregungen liefert für eine Kolumne wie »Tach auch«.

»Lokalspitze« wird eine solche Kolumne in der Branche genannt. Vom Start der beliebten Weser-Kurier-Kolumne im Jahr 1987 bis zu ihrer Einstellung im Herbst 2018 hat der Journalist Bernd Meier aufgeschrieben, was ihm in der Hansestadt Bremen & umzu aufgefallen und was ihm dazu eingefallen ist.

*»Die kleinen Betrachtungen sind fast immer zeitlos und nie betulich. Sie haben Esprit und bergen Wortspielereien, auf die man erst mal kommen muss; das Schreiben solcher Spitzen ist kein journalistisches Kinderspiel.«*  
– Peter Groth, Journalist und Autor

**Bernd Meier**, geb. 1948 in Hildesheim, studierte Jura in Göttingen und Freiburg. 1977 begann er als freier Mitarbeiter beim Weser-Kurier und gehörte seit 1984 als Redakteur dem Lokalressort an. Als die Kolumne »Tach auch« 1987 startete, war Bernd Meier von Beginn an einer der fleißigsten Autoren. Mehr als 1200 Texte hat er – neben seiner täglichen Arbeit und später als Pensionär – geschrieben.

Seit 2020 erscheinen die Best-ofs seiner Tach-auch-Geschichten bei der Edition Temmen in Buchform.



**Tach auch**  
Geschichten aus  
Bremen & umzu

**2. Auflage 2020**  
128 S. | geb. | 9.90 €  
ISBN 978-8378-1112-4

*»Es galt als Königsdisziplin, für die tägliche Kolumne »Tach auch« auf der ersten Lokalseite einen kurzen, aber pointierten Text zu schreiben, der Alltagsbeobachtungen und persönliche Gedanken zum Bremer Stadtleben auf den Punkt bringen sollte. (...) Von 1987 bis 2018 entstand so im Weser-Kurier eine Art Sittengeschichte Bremens im Spaltenformat.«*  
– Florian Vollmer, Nordspitze 4/2020